



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCI. Churfürst Friedrich verpfändet Schloß, Stadt und Vogtei Lenzen an Dietrich von Quitzow und an Godert und Vicke von Plessen, im Jahre 1465.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

low, am tage decollacionis Johannis baptiste, nach gots geburt Dufent virhundert und dar na im funff- undsechzigsten Jaren.

Gercken's Cod. VIII, 679—681.

CCI. Churfürst Friedrich verpfändet Schloß, Stadt und Vogtei Lenzen an Dietrich von Quitzow und an Godert und Vicke von Plessen, im Jahre 1465.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggrave to Brandenburg, Kurfurst etc. — bekennen etc. — dat wy unnfers Rat und liven getruwen, diderick von quitzow thu Kletzke und godert und Vicke vettern von plessen und eren erven rechter redeliker schult schuldig sint, und gelden scholen virdehalff dufent gude vulwichtige rinische gulden, die sie an einer summe unnfers bruder Marggrave fridrick, dem godt gnade, by sein tydt, als hie dat regyment in unnfers landenn der alden marke und priggenitze hadde, to genuge betalt hebben und in sin und unnfers herfschaft nit und fromen gewant sint; dar vore wy on unse slot und stat lentzen mit sampte der vogedie und lande darto und yngehorende, mit der orbede to lentzen, sust ok mit allen togehorange, mitten gerichtten, mit der erbaren manschap, borgeren und buren, in der saluen vogedien und gebiede geseten, mit dorper, dinsten, fruchten, pechten, ackeren, wesen, tinsen, renten, watern, wesern, sehen, vischerien, holten, heiden, wiltbanen und den straten toll darto und Ingehorende, nichts uthgelloten, in pandesweise ingesettet und verpandt hebben, infetten und verpanden en dat so vor folke boven geforeven summe geldes in kraft und macht dießes brieffs, also dat sie und er erven dat genante unne flate und stat mit allen und iglichen boven geschreven togehörungen, nüttigen und gerechtigkeiten, benant und unbenannt, nichts nicht buten besloten, inhebben und sik der gebuoken, und dat up er eigen kost und teringe hoden, ok mit wechtern, dorwederen und allen andern nottdoreffigen sakenn, dat wy und unne Herrschap daran verwarent is, versorgen und bostellen scholen, und dat gebuue desulven unnes flots yn fynen weren holden, Ed were denn, dar got vor sy, dat id vonn eigen fire ader in unnfers krigen uthgebrannt worde: uthgenommen den water tolle, die schalle unne und unnfers herfschap bliven, und dormede sie flecht nichts nicht to tonde hebben. Ok scholen sie uns und unnfers herfschap von folkem unnfers flote getruwe, gewere und gehorsam sein, und darvon holden, dhun und dinen, als ander unne belehende und huffeten man: und wy, unne erven und nakomen scholen und willen sie ok und alle guder darto gehorende wedder umb, als wy best mogen, glik ander unne man und ere guder verdedingen. Die genante didericke von quitzow und godert und vicke von plesse und ore erven, die wile sie folck unne flote, stat und vogedie ynnehebben, scholen uns, unnfers erven und nakomen und der Marggraveschop to brandborg darvon und daruter nynen Krih anhefen, maken noch dhun, ane unnfers, unnfers erven und nakomen willen, wittschop und sulbort; Sunder dat schal unnfers, unnfers erven und nakomen und unnfers lande open slot und stat sien und blifenn to allem unnfers, unnfers erven und nakomen krigen, noden und geschefsten gen einem yewelken, nymende uthgenommen, und unne lande und lude getruweliken und mit allem flite darvon verdedingen, schutzen, schermen, und unnfers, unnfers erven und nakomen frede und unfrede liden und holden gen allermeniglich, nymende uthgenommen: sie und ere erven scholen ok, die wile enn folk sloth und vogedie verpandt is, unne und unnfers herfschap sakenn, man und stat und alle Inwoner des lands lentzen truweliken bestellen und den silven na eren beste vormogen vorwesenn und doreyn nemende beschatten oder up unwon-

Hecke unnplicht dringen, fundern einen iderman by fynem olden herkomen, friheiden, rechten und gewonheiden fredeliken bliften laten. Worden en over lentzen die borg, dar got vor sie, in unnsen, unnsen herfchap oder landen Krigen, die nicht von eren wegen herquemen, afgewunnen, dat schal en ader eren erven nicht to schaden komen; funder wy, unnsen erven und nakomen scholen und willen en er gelt weddergeven: doch scholenn sie glick wol guth achtunge und upfehen allewege darup hebben und die mit fiite trowelickenn waren, als wy en getruwen. Scheget over, dat id von erer eigen feyhde und krige wegen wunnen worde, dar wy er to rechte nicht mechtig weren; die schade scholl ere und nicht unnsen sien. Quemet ok, dat wy von vnnsen, vnnsen herfchap oder lande krige effte notfaken up dat flote lentzen unnsen koken leggen wolden, des wy alleyt mechtig sien willen, dat schol wy dhun up unnsen eigen kost und teringe: und alle die wile wy in der mate so unnsen koke daruppe hebbenn, scholen wy didericke von quitzow, goderde und vicke von pleffen ok fuerer und broth geven, glike andern unnsen mannen. Wurden sie ok von unnsen und vnnsen lande wegen den rigenden na Jagen, nehmen sie denn ennige schaden darunder, dy bewislike und redelike were, den willen wy, unnsen erven effte nakomen en benehmen, na erkennisse vnnsen Rede. Die genante Diderick, godert und Vicke und ere erven, die wile sie in folker mate lentzen ynhebben, scholen alwege einen priester und ok dem tolnere, die wy und die herfchap dar tor tyt hebben, an etten und trinken temelick und redelike notdorfft geven. Alle lehn, geistlick und werlick to lentzen und im lande scholen by uns und vnnsen herfchap bliften und die genanten diderick, godert und vicke eder ere erven scholen gantz darmit nicht to donde hebben, uthgenommen schulten und bure lehne und ok dat Kercklehen ym dorpe mütelke scholen diderick, godert und vicke und ere erven dhun und allene mechtig sien und anders nicht. Wat over von werliken lehen losworden, die wile sie dat sloth und lant in folker wies in panden hebben, scholen alle tor borgh komen und fallen, und von uns und vnnsen herfchap nicht vorkofft noch vorgeven werden, vp dat die borgh dormit dest statliker moge gehalten werden in tokomenden tyden. Wenn wy, unnsen erven und nakomen ein landbede yn vnnsen lande der priggenitze nehmen, so scholen und mogen wie die to lentzen und im lande darto gehorende ok nehmen und fordern. Die orbete to lentzen, die der Alfleven tor Jeldennitz gewest ifs, schal by dem slath to lentzen bliften. Vnd so dat umb die boven gescriben summe verdebalf dufent gulden vor uns, vnnsen herfchap, edder wen die des to donde gonnen werden, von den obgenannten didericke, goderde und vicken edder eren erven geloft wert, so schal so dann orbete ok mit gefriet und gelofet sien. Worde wie, unnsen erven edder nakomen didericken von quitzow uns na toridende und to dinende fordern; schal he uns mit der manschap folgen und to dinsten komen. Worden wy en over alleyne to dinende fordern effte die manschap edder ymende von den mannen in funderheyt alleine, des scholen wy und vnnsen herfchap na vnnsen gefallen alwege mechtich sien. Wy geven und leyhen ok dem obgenannten diderick von quitzow und Sinen menliken lives lehns erven vp wigel, reyneke vom krüge, und Mathias mundt ein angefelle, welk von den dryen einer an menlike lehns erven vorfierven wert, dat sie dann sine gelaten lehen guder, die he von uns und vnnsen herfchap yn lehne gehat hefft, to manlehne hebben scholen, die sie denn forder entfahen und darvon holden, dinen und dhun, als manlehns recht und gewonheyt ifs. Godet en over des erst verstorven gut nicht von den dreyen boven benomt, scholen und mogen sie des andern, dat to falle koment edder des drudden anebeiden na eren willenn, und wen sie eins gud von den dreyen to genoge sick so undertogen hebben, scholen der andern twier guder, so die ok ledig werden, tom Slote lentzen fallen, und darby bliften, als boven gescriben ifs, und nicht an diderick edder sine erven verledigen. Und gegen sodan angefelle und anwardigunge hefft uns diderick vor sick und

sine erven lofs secht alle anprake, toseggent und forderunge, die hie to uns unde unnsere herschap hefft edder hebben mag, wor van dat her koment, und wu sick dat gemaket hefft von unnsere vorfaren, unnsere vader, unnsere bruder effte unnsere wegen, edt sie von angefelle, schaden edder watterley id sey wente up den ludigen dach nichts nichten buten gefloten, uns unnsere erven und nakomen nymmerher dorumb meher antolangende. Und off he brive hedde, dor In wy in und unnsere herschap worin verplicht effte vorschriben weren, die schal hie uns over antwortten und scholen alle craftlofs und machtlofs sien, und uns nymmer to schaden effte to hinder komen in keine wise an geverde. Worden ok die genante diderick von quitzow, godert und vicke von pleffe edder er erven von ymende grepen, dar wy er to like und rechte mechtig weren, scholen sie mechtig sien von und uth der borgh und stat lentzen sick gegen die to werende und to behelpende, na erem besten, ungehindert. Were ok dat wy unnsere erven oder nakomen dat obgenante unnsere slot und stat lentzen mit der vogedie und togehörung von diderick von quitzow, godert und vicken von pleffen oder eren erven wedder losen und frien wolden, des wy uns macht und walt hiran beholden, so wy dat dhun willen; so scholen wy en up wynachten, wen uns dat so even ifs, verkundigen und in den passchen hiligen dagen to hant na folker vorkundigunge en edder eren erven to Havelberg effte pritzwalck in der twier unnsere stede ein, wor en dat even ifs, und sie uns benohmen, virdehalff dusent gulde reinlich ungehindert geiflichs und werntlichs gerichts an eren schaden gutliken und to genüge uthrichten, wedder geben und betalen: und so sie sodaner summe in folker mathe betalt sint, schal desse unnsere brieff machtlofs sien, und diderick von quitzow, godert und vicke von pleffen oder eren erven scholen ungeweigert, gegen der betalunge der virdehalff dusent gulden, uns, unnsere erven edder nakomen die fulve unnsere borgh und stat lentzen mit der vogedie und eren togehörung, ok die orbede darselfes, sunder upslach quid und fry wedder vonstundan affreden und entrumen angeuerde. To orkunt mit unnsere anhangenden Insigel verfigelt, geven in unnsere stat premtzlow, am tage decollacionis Johannis, nach cristi geburt tawsend virhundert und darnach Im funff und sechtzigsten Jaren.

Gerden's Cod. VIII, 681—686.

CCH. Churfürst Friedrich giebt der Stadt Lentzen das Eigenthum der wüsten Feldmark Jakel, im Jahre 1467.

Wir Fridrick, von gots gnaden Marggrave to Brandenburg, Kurfurste, des hilgen Römischen Rikes Ertz Kamerer, to Stettin, pomern etc. Hertoge und Burggrave to Nuremberg und furste to Rugen, Bekennen openbar mit diesem brive vor uns, unnsere erven und nakomen und fufs gen allemniglich, dy in sehen oder horen lesen, dat wy van demüdiger flitiger bede wegen unnsere liven getrewen Burgermeistern, Ratmannen, wercken und gantze gemeynheit unnsere Stat Lentzen, dy Nu sind und intokomenden tiden sin werden, umbe beteringe willen der genannten unnsere Stat, gnedigliken to eynem rechten ewigen eygendhom voreygent hebben dy wüste dorpfede und feltmarcke, genant to Jakel, belegen tülchen den feldmarcken to Lentzen und Nowefeldorp, dat sy recht und redeliken von Rönicke, Heyne, Kersten und Hinrick, alle geheytten van Mintfede, gekoufft, dy dat up ere behuff mit hand und munde gentzliken und gar vor uns vorlaten hebben, vereygen en dy genannten wüste dorpfede und feltmarcke to Yakel mit oversten und nidersten gerichtten, mit holten, Büschen, wesen, weyden, ackern, gewinnen und ungewunnen, water, vischeryen, vehedristen und fufs-